

**Volkswirtschaftsdepartement**

Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht

Amthaus 2  
Postfach 157  
4502 Solothurn  
Telefon 032 627 27 08  
Telefax 032 627 27 21  
stiftungsaufsicht@vd.so.ch

An die unter unserer Aufsicht  
stehenden Vorsorgeeinrichtungen

An die Kontrollstellen und Experten  
in unserem Aufsichtsgebiet

Im Oktober 2004

**1. BVG-Revision; Konsequenzen für die bestehenden Vorsorgereglemente; notwendige Reglements Anpassungen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Bekanntlicherweise treten im Rahmen der 1. BVG - Revision per 1. Januar 2005 diverse neue materielle Gesetzesbestimmungen in Kraft; diese haben zum Teil direkte Auswirkungen auf die bestehenden Vorsorgereglemente. Den gesamtschweizerischen Bestrebungen der verstärkten regionalen Zusammenarbeit zwischen den Aufsichtsbehörden Rechnung tragend, erhalten alle Adressaten der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn das nachfolgende, inhaltlich identische Schreiben. Wir informieren Sie damit über die reglementsrelevanten Änderungen.

Wir bitten Sie, uns Ihre revidierten Vorsorgereglemente so einzureichen, dass wir direkt daraus ersehen können, welche Bestimmungen geändert worden und welche unverändert geblieben sind (z.B. mit einer synoptischen Darstellungsweise oder mit Markierung der geänderten Passagen). Dies beschleunigt die Reglementsprüfung erheblich.

**Reglementsänderungen per 1. Januar 2005**

**Obligatorische Versicherung der Arbeitnehmer:**

Eintrittsschwelle (BVG 7+8)	CHF 18'990 (75 % der maximalen AHV-Rente von CHF 25'320)
Koordinationsabzug (BVG 3a+4)	CHF 22'155 (7/8 der maximalen AHV-Rente); Mindestlohn CHF 3'165 (1/8 der maximalen AHV-Rente)

**Altersleistungen:**

Rentalter (BVG 16/BVG 62a ff.)	Rentalter 65 M/64 F
Kapitalabfindung (BVG 37)	anstelle einer Altersrente mit Zustimmung des Ehegatten möglich; im Minimum 1/4 des BVG-Altersguthabens)
Umwandlungssatz (BVG 62b+c)	Senkung im Alter 65 von 7,2 % auf 6,8 % (mit Übergangsregelung von 10 Jahren)

Altersgutschriften (BVG 16)

Angleichung der Frauen- an die Männerskala;  
Alter 25-34: 7 %, 35-44: 10 %, 45-54: 15 %, 55-65: 18 %

**Hinterlassenenleistungen:**

Einführung Witwenrente (BVG 19)

Analog Witwenrente

Todesfall-Leistungen an Lebenspartner (BVG 37)

Kapital oder Rente möglich

Kapitalabfindung (BVG 37)

anstelle von Hinterlassenenrenten (mit Zustimmung des Ehegatten) reglementarisch möglich

**Invalidenleistungen:**

Abstufung gemäss

Viertel-Invalidenrente ab 40 % Invaliditätsgrad

4. IVG-Revision

Halbe Invalidenrente ab 50 % Invaliditätsgrad

(BVG 23+24)

Dreiviertel-Invalidenrente ab 60 % Invaliditätsgrad

Volle Invalidenrente ab 70 % Invaliditätsgrad

**Achtung: Übergangsbestimmungen für neue und bisherige Renten!**

Geburtsgebrechen und Minderjährige IV (BVG 23b+c)

Anspruch auf IV-Leistungen, sofern mindestens zu 40 % in VE versichert

Kapitalabfindung (BVG 37)

anstelle von Invalidenrenten (mit Zustimmung des Ehegatten) reglementarisch möglich

**Gemeinsame Bestimmungen für Leistungen:**

Temporäre Rentenleistungen

Reglementarische Möglichkeit im überobligatorischen Bereich bis zum Rentenalter

Teuerungsanpassung (BVG 36)

Teuerungsanpassung der nicht gesetzlich anzupassenden Renten jährlich prüfen

Verzinsung der FZL (FZG 2)

ab Austritt zum Mindestzinssatz, 30 Tage nach Erhalt der Angaben zum Verzugszins

Auffangeinrichtung (FZG 4)

Früheste Überweisung der FZL an die Auffangeinrichtung nach 6, spätestens nach 24 Monaten

**Finanzierung der Vorsorgeeinrichtung:**

Sondermassnahmen

Aufhebung der Sondermassnahmen-Beiträge

(BVG 70 aufgehoben)

Beitragsarten (BVG 65+FZG 17)

Soweit nicht sparbildende Beiträge erhoben werden sollen, sind diese detailliert in Prozenten reglementarisch festzulegen

**Weitere Neuerungen:**

Sanierungsbestimmungen (BVG 65c ff)

Teilliquidationsbestimmungen

Zwingend reglementarisch regeln; Details vgl. Merkblatt

(BVG 53b+c)

Teilliquidation (s. Beilage)

- Für die Reglementsanpassungen hat der Bundesrat eine Frist von 3 Jahren (ab 1.1.2005) vorgesehen. Die Gesetzes- und Verordnungsbestimmungen sind – ohne andere Angaben – jedoch bereits ab 1. Januar 2005 zu beachten, auch wenn die Reglemente und Verträge noch nicht geändert sind.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für allfällige Fragen, Informationen und/oder Vorprüfungen gerne zur Verfügung.

**Die aktuellen Gesetzestexte finden Sie unter:  
[www.admin.ch/ch/d/lsr/83#831.html](http://www.admin.ch/ch/d/lsr/83#831).**

**Weitere Informationen unter:  
[www.parlament.ch](http://www.parlament.ch) → Dossiers → Berufliche Vorsorge  
[www.bsv.admin.ch](http://www.bsv.admin.ch) → Deutsch → Berufliche Vorsorge**

Mit freundlichen Grüßen

Amt für Berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht

Maria Carla Rüefli  
032 627 27 05

Kurt Flüeli  
032 627 27 04

Lilo Günter  
032 627 27 07

Rosmarie Hess  
032 627 27 08

N.B. Unser Mitarbeiter Albert Allemann ist nach über 20-jähriger Tätigkeit in unserem Amt in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Beilage  
- Merkblatt Teilliquidation